

WZ, Di 21.5.2019

1. Seite

Dienstag, 21. Mai 2019 - WPT

# Wuppertal

## CFG ist Deutschlands beste Forscherschule



Das Kollegium ist stolz auf die Auszeichnung.

Foto: Stefan Fries

Das Carl-Fuhlrott-Gymnasium wurde am Wochenende mit einem hohen Preis ausgezeichnet. Die Bildungseinrichtung darf sich als erste Schule aus NRW „Jugend-forscht Schule“ nennen und somit als Deutschlands beste Forscherschule bezeichnen.

»S. 13

# Das Carl-Fuhlrott-Gymnasium ist Deutschlands beste Forscherschule

Seit Jahren widmet sich das CFG der Naturwissenschaft. Nun wurde die Schule dafür ausgezeichnet.

Von Michael Fischer

Der Stolz ist Reinold Mertens auch noch ein paar Tage später anzusehen. Der Leiter des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums (CFG), Jung-Stilling-Weg 45, hat das Wochenende in Chemnitz verbracht und von seiner Dienstreise ein kleines, vermeintlich unscheinbares Schild mitgebracht. Doch wenn Mertens am Montagmittag über seinen Ausflug nach Sachsen spricht, dann gerät er immer wieder ins Schwärmen.

Das CFG darf sich als erste Schule aus NRW „Jugend-forscht-Schule“ nennen – dass sie sich dabei als Deutschlands beste Forscherschule gegen „eine wahnsinnige Konkurrenz“ durchgesetzt haben, gegen Schülerforschungs- und Elitezentren, „das hat uns echt umgehauen“, sagt Mertens. „Das ist, als hätte der WSV im Fußball den Pokal gegen Bayern München gewonnen.“

**„Das ist, als hätte der WSV den Pokal gegen Bayern München gewonnen.“**

Reinold Mertens  
Schulleiter des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums

Erst Anfang dieses Monats bekamen sie die Nachricht, dass sie vom Landesverband „Jugend forscht“ für den Preis nominiert sind. Innerhalb weniger Tage stellten Mertens und seine Kollegen eine Bewerbung zusammen, mit der sie eine hochkarätig besetzte Jury aus Mitarbeitern der Kultusministerkonferenz beeindruckten – und



Stolz auf die Auszeichnung als „Jugend-forscht-Schule“: die stellvertretende Leiterin Cornelia Wissemann-Hartmann, die Lehrer Bernd Koch und Michael Winkhaus sowie Schulleiter Reinold Mertens (v.l.)  
Foto: Stefan Fries

sich schließlich mit ihrem Konzept gegen zwei andere Schulen aus Bayern und Sachsen-Anhalt durchsetzen.

Für die Verantwortlichen des CFG ist der begehrte Titel Bestätigung und Antrieb zugleich. Schon seit 2003 widmen sie sich intensiv den Naturwissenschaften, im Laufe der Jahre hat Lehrer Michael Winkhaus immer mehr Schüler dafür begeistert – die inzwischen selbst als Mentoren auftreten und Kindergartenkindern, Lehrern und Studenten, die das CFG besuchen, ihre Faszination erklären. Vor neun Jahren hat Winkhaus mit dem Diplom-Physiker und Astronomen Bernd Koch Kurs-Konzepte entwickelt, die das Profil der Schule weiter verstärkt haben.

„Es ist mir wichtig, den Schülern ein großes und weites Weltbild in den Naturwissenschaften

zu vermitteln“, sagt Koch, der heute als Lehrer für Astronomie an der Schule arbeitet. Schon in der fünften Klasse können sich die Kinder dem Thema annähern und sich später immer intensiver mit der Astronomie auseinandersetzen. Am CFG gibt es inzwischen eine Astrowerkstatt, in der Schüler beispielsweise Teleskope bauen können. Zudem haben Schüler und Lehrer gemeinsam eine Sternwarte auf dem Schuldach sowie ein eigenes Planetarium im Keller entwickelt. Und das, betonen die Lehrer, ganz ohne öffentliche Gelder – stattdessen haben sie mehr als eine Million Euro von verschiedenen Stiftungen und lokalen Unternehmen eingeworben.

Mit dem Planetarium hat die Schule 2009 den Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ gewonnen, seitdem sind viele weitere

Preise dazugekommen – zuletzt ein mit 1500 Euro dotierter dritter Platz für zwei CFG-Schüler im Bereich „Geo- und Raumwissenschaften“. Die Auszeichnung als „Jugend-forscht-Schule“ ist für Reinold Mertens der vorläufige Höhepunkt dieser jahrelangen Entwicklung, die natürlich auch die Stadtverwaltung freut.

„Der Erfolg zeigt, was für tolle Schüler wir in Wuppertal haben und was für eine herausragende Schule das CFG ist. Darauf kann auch ganz Wuppertal stolz sein“, sagt Schuldezernent Stefan Kühn (SPD). „Es zeigt auch, dass das Bildungssystem in Wuppertal breit aufgestellt ist. Wir hatten die beste Schule Deutschlands, wir hatten eine Schule, die unter die besten 20 beim Deutschen Schulpreis gekommen ist und jetzt dieser Preis. Das zeigt: Bildungsexzellenz ist in Wuppertal zu Haus.“

## JUGEND FORSCHT

**HINTERGRUND** „Jugend forscht“ ist der bekannteste Nachwuchswettbewerb Deutschlands, der seit mehr als 50 Jahren von der gleichnamigen Stiftung organisiert wird. Ziel ist es, Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, die sogenannten Mint-Fächer, zu begeistern. Jährlich gibt es bundesweit mehr als 110 Wettbewerbe für Schüler ab der vierten Klasse. Mehr unter:

[jugend-forscht.de](http://jugend-forscht.de)

Zurücklehnen will sich Reinold Mertens angesichts dieser lobenden Worte allerdings nicht. „Wir sind oben auf dem Gipfel“, sagt er, „jetzt schauen wir, wo der nächste Gipfel ist, den wir erklimmen können.“